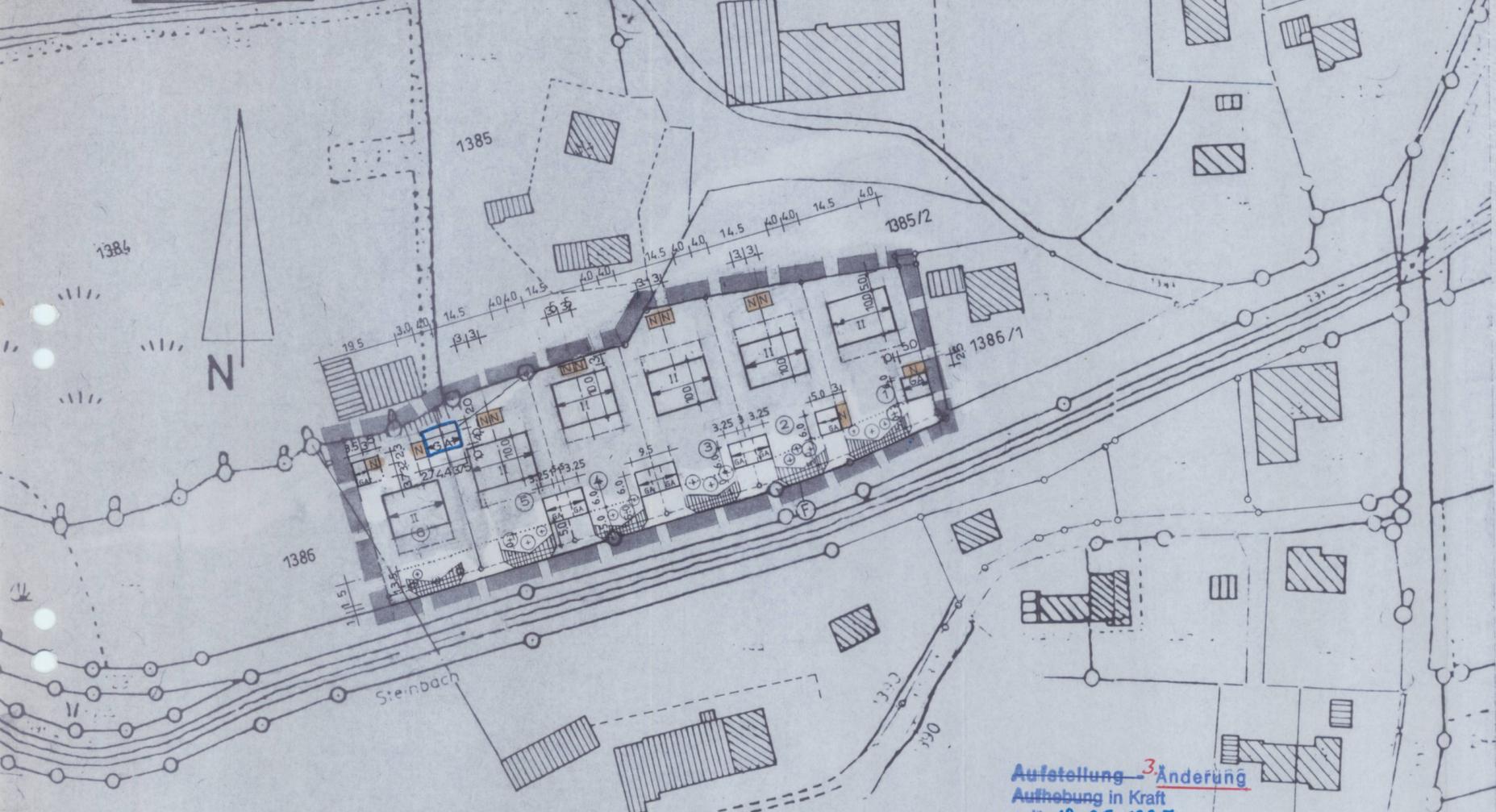


**BEBAUUNGSPLAN  
WACKERSBERG STEINBACH**  
M 1:1000 **3. ÄNDERUNG**



PLANVERFASSER:  
JOHANNES EHRTMANN, DIETER KLAGES  
ST.-ANNA-STRASSE 11 T. 294 00  
8000 MÜNCHEN 22  
8172 LENGGRIES, ERTLHÖFE 22

WACKERSBERG, 01.12.1988 / ergänzt: 13.06.1989

JOHANNES EHRTMANN ergänzt: 26.06.1990  
ARCHITEKT ergänzt: 04.09.1990  
ERTLHÖFE 2 2 ergänzt: 25.02.91  
83661 LENGGRIES ergänzt: 02.04.91  
TEL. 0 80 42 / 21 62 ergänzt: 04.06.91  
ergänzt: 29.04.92

1.12.94  
5.02.95  
4.04.95

*Erdmann*

**Aufstellung 3. Änderung**  
**Aufhebung in Kraft**  
**seit 19.05.1995**  
(s. Bescheid vom 12.05.1995  
Az.: 21-610-31/2-Kol/Sch.)

Landratsamt  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
i.A.  
**Konrad, ORR**  
**STEINBACH**

**3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES STEINBACH, GEMEINDE WACKERSBERG, GEMÄSS § 13, ABS 1 BAUGB**

DIE GEMEINDE WACKERSBERG ERLÄSST AUFGRUND §§ 2 ABS. 1, 9 + 10 BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN VERBINDUNG MIT ART. 98 ABS. 3 BAYER. BAUORDNUNG (BAYBO) UND ART. 23 GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG.

**A: FESTSETZUNGEN**

- DIE BAUKÖRPER DER GARAGEN DER PARZELLEN 5 WEST UND 6 WERDEN NEU FESTGELEGT.
- FÜR DIE ERRICHTUNG VON NEBENGEBÄUDEN ALS HOLZLEGE UND ABSTELLRAUM AUF DEN GRUNDSTÜCKEN WERDEN BAUFLÄCHEN FESTGELGT.
- N** FLÄCHE FÜR NEBENGEBÄUDE
- FÜR DIE NEBENGEBÄUDE DER PARZELLEN 2, 3, 4 UND 5 GELTEN FOLGENDE FESTSETZUNGEN:  

GRUNDFLÄCHE	: MAX 10,5 M <sup>2</sup> / JE DOPPELHAUSHÄLFTE
GEBÄUDEBREITE	: 3,50 METER
DACHNEIGUNG	: 35
WANDHÖHE	: MAX 2,75 M GEMESSEN VON OK. VORH. GELÄNDE BIS OK. DACHHAUT
DACHÜBERSTÄNDE	: 0,30 M
WANDVERKLEIDUNG	: HOLZSCHALUNG SENKRECHT
ZIEGELDECKUNG	: ROT
GRENZABSTAND	: MIN. 0,5 M NACH NORDEN
- FÜR DIE PARZELLEN 1 UND 6 GRENZEN DIE FLÄCHEN DER NEBENGEBÄUDE AN DIE AUSGEWIESENEN GARAGENGEBÄUDE UND SIND DIESEN BAUKÖRPERN ANZUPASSEN.
- FÜR DIE GARAGEN DER PARZELLEN 6 UND 5 WEST GELTEN GLEICHE FESTSETZUNGEN WIE PUNKT 4 FÜR DACHNEIGUNG, DACHÜBERSTÄNDE, WANDHÖHE UND DACHDECKUNG
- GIEBELRICHTUNG OST-WEST
- FÜR DIE PARZELLE 4 WIRD EINE GEBÄUDEBREITE VON 3 METERN UND EINE GEBÄUDELÄNGE VON INSGESAMT 7,00 METER FÜR DAS NEBENGEBÄUDE FESTGELEGT

**B: HINWEIS**

IM ÜBRIGEN BLEIBT ES BEIM URSPRÜNGLICHEN BEBAUUNGSPLAN STEINBACH VOM 04.09.1990 EINSCHLIESSLICH SEINER 1. ÄNDERUNG VOM 04.06.1991 SOWIE SEINER 2. ÄNDERUNG VOM 02.06.92.

**BETEILIGTE GRUNDEIGENTÜMER:**

PARZELLE	1	_____	FL.NR. 1385
	2	_____	
	3	_____	
	4	_____	
	5	_____	

**VERFAHRENSVERMERKE**

- ÄNDERUNG**  
DER GEMEINDERAT HAT AM... 13.12.1994..... DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DIE ÄNDERUNG ERFOLGTE IM VEREINFACHTEN VERFAHREN GEM. § 13 ABS 1 BAUGB.
- SATZUNGSBESCHLUSS**  
DIE GEMEINDE WACKERSBERG HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM... 04.04.1995..... DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. PARAGRAPH 10 BAUGB ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.  

GEMEINDE WACKERSBERG, DEN 19.05.1995

*Kellner*  
1. BÜRGERMEISTER
- DAS ANZEIGEVERFAHREN ZUM BEBAUUNGSPLAN IN DER FASSUNG VOM 04.04.1995 WURDE MIT SCHREIBEN DER Gemeinde VOM 13.04.1995 AN DAS LANDRATSAMT BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN EINGELEITET. DAS LANDRATSAMT HAT MIT DEM SCHREIBEN VOM 12.05.1995 AZ 21-610-31/2-Ko/Sch KEINE VERLETZUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT. (§ 11 BAUGB).**  

GEMEINDE WACKERSBERG, DEN 19.05.1995

*Kellner*  
1. BÜRGERMEISTER
- DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS ZUM BEBAUUNGSPLAN ERFOLGTE AM 19.05.1995. DABEI WURDE AUF DIE EINSEHBARKEIT DES BEBAUUNGSPLANES HINGEWIESEN. FERNER WURDEN DORT AUCH DIE VORGESCHRIBENEN HINWEISE GEM. § 44 ABS. 5 UND § 215 ABS. 2 BAUGB AUFGENOMMEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG TRAT DER BEBAUUNGSPLAN IN DER FASSUNG VOM 04.04.1995 IN KRAFT (§ 12 BAUGB).**  

WACKERSBERG, DEN 19.05.1995

*Kellner*  
1. BÜRGERMEISTER